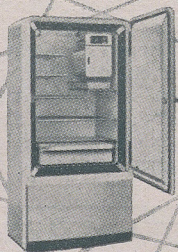


Freude für alle Zeit

Mehr Freude am Haushalt, mehr freie Zeit für die Hausfrau und eine fortschrittliche, gesündere und ausserdem sparsamere Lebenshaltung für die ganze Familie durch einen BOSCH-Kühlschrank!

- ★ Im Sommer und Winter automatisch geregelte Kühltemperatur
- ★ Ständige Möglichkeit, Eiswürfel und Eis-Speisen zu bereiten
- ★ BOSCH-Sparkompressor senkt die Stromkosten auf den Preis von nicht mal einer Zigarette täglich
- ★ Bestehend schöne Form; gediegene, zweckvolle Ausstattung, höchste Zuverlässigkeit
- ★ Bequemes Teilzahlungssystem sichert günstige Anschaffung



Und wenn der BOSCH-Kühlschrank erst in Ihrer Küche steht, gilt auch für Sie:

Bosch im Haus - Freude im Haus

Lieferung durch den Fachhandel



ROBERT BOSCH GMBH · STUTTGART

weisenden Text, wird eine außerordentlich lebendige Vorstellung von Schweizer Neubauten der verschiedensten Gebiete, in Sonderheit des Wohnungs-, Geschäfts- und Industriebaues, aber auch öffentlicher Bauaufgaben wie Schulen, Krankenhäuser und Kirchen vermittelt. Besonderes Gewicht haben die weitgespannten einleitenden Gedanken, mit denen die Probleme und die Problematik der neuzeitlichen Baukunst – nicht nur in der Schweiz – prägnant umrissen und in ihrer geistigen Struktur analysiert werden.

Dieser Blick über die nachbarliche Grenze ist für den Laien ebenso anregend und lehrreich wie für den Fachmann. Fast alle gezeigten Bauten überraschen durch die Kontinuität und Einheitlichkeit in Gesinnung und Gestaltung und durch die hohe durchschnittliche Qualität; und sie beglücken mitunter geradezu durch die Synthese zwischen Tradition und Moderne, zwischen dem Überkommenen und werdenden, zwischen Erfahrung und Fortschritt. Dies ungewöhnliche Niveau konnte wohl nur einem so glücklichen, erschütterungslos in sich ruhenden Lande als Spiegelbild einer stetigen wahrhaft fortschrittlichen äußeren und inneren Entwicklung gelingen, wobei offenbar die auch bei uns noch unvergessene schweizerische Landesausstellung in Zürich von 1939 ein besonderes Antriebsmoment bildete.

Die heutige Baukunst in der Schweiz erfreut sich mit gutem Recht eines besonderen Rufes rundum in den Ländern Europas. Sie ist in ihren vorbildlichen Leistungen eine lebensnahe, menschenfreundliche und wesenhafte Baukunst der Mitte, die zugleich gediegen, vernünftig und undogmatisch ist. Sie vermeidet fast immer das exaltiert Modernistische und ideologisch Überhebliche ebenso wie das hausbacken Kleinbürgerliche und schwächlich Altertümelnde – und sie zeigt zugleich, daß landschaftsverbundenes und eigenständiges Bauen keine kleinstmütige Romantik zu sein braucht, sich vielmehr sehr wohl mit einem klaren und weltoffenen Bekenntnis zu neuzeitlicher Gestaltung vereinigen läßt. *Hanson*

Karl Häfner, *Heimatsprache – Eine sprachliche Heimatkunde für die Schule in Südwestdeutschland*. Muthsche Verlagsbuchhandlung Stuttgart 1951. 212 Seiten, kart. DM 8,30. Die „sprachliche Heimatkunde“ ist Karl Häfner ein altes Anliegen; da und dort in seinen früheren Büchern klingt das Thema an. Jetzt hat er die Muße gefunden, unter einem bisher unerhörten Titel das Verstreute und Unvollkommene zusammenzufassen und mit viel neuen Gedanken und Beobachtungen versehen zum Ganzen zu runden.

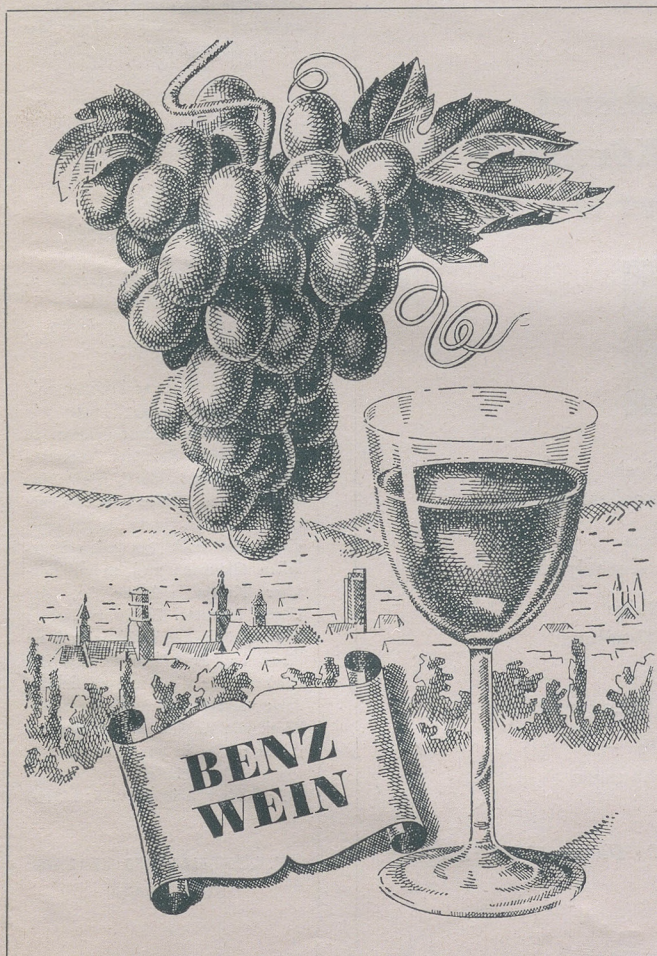
Wie zum Beispiel eine „geologische Heimatkunde“ nicht nur eine Seite, etwa die paläontologische, berücksichtigt, so versucht diese sprachliche Heimatkunde, die Heimatsprache, so gut es mit den heutigen Mitteln der Wissenschaft geht, als ein „gewachsenes und schaffendes“ Ganzes darzustellen. Etwas (nicht bloß hierzulande) völlig Neues. Damit tritt die Sprachbetrachtung vom Sondergebiet der Philologie auf das weitere der Volkskunde über. Der Verfasser bietet in diesem Sinn einen so reichen und vielseitigen Beobachtungsstoff zur volkstümlichen Rede, wie er für den geschlossenen Sprachraum des Südwestens gedruckt bisher nicht vorliegt. Er erweist damit der Wissenschaft für das Studium der Volkssprache einen unüberschätzbaren Dienst. Daneben wird jeder das Buch mit großem Gewinn in die Hand nehmen, der den Fragen der Muttersprache gegenüber überhaupt aufgeschlossen ist, tiefe Blicke in ihr Werden und Sein tun und sich dafür an die Quelle aller Sprache, die lebensvolle gesprochene Form des Alltags wenden möchte. Alle können dazu beglückwünscht werden, daß ihnen jetzt dieses Büchlein zur Verfügung steht.

Im besonderen wendet sich der Verfasser – er ist ja alter Schulmann – mit seinem Werk an die Schule. Alle ihre Arten und Gattungen, alle ihre Lehrer werden ihren Sprachunterricht in Zukunft besser anlegen können. Sie haben nunmehr das Handwerkszeug dazu vor sich. Nicht nur werden sie genau über die grundsätzlichen Fragen jeder sprachlichen Bildung aufgeklärt, sondern sie finden auch die immer wieder vorgebrachten Einwände derer besprochen, welche die angestammte Volkssprache nicht als den allein tragfähigen Boden für den Weg zur Hochsprache anerkennen. Viel wichtiger aber als alle grundsätzlichen Belehrungen und Erwägungen ist die Bearbeitung des Stoffs durch einen Mann, der wirklich innerlich bei der Sache ist und seine Arbeit versteht.

Eine Menge von einzelnen Gedanken, gewissermaßen in der Form von Empfehlungs- und Warnungstafeln, möchte man herausheben. Sie sind jedem aus dem Herzen gesprochen, dem es ernst ist mit der Erkundung der Volkssprache, mit der Ausbreitung des Verständnisses für sie und mit ihrer sinn- und sachgerechten Pflege zu einem größeren Ziel. Als ein Beispiel für viele möge gerade an dieser Stelle dienen, was Häfner zur Warnung vor den zahllosen sich mundartlich gebenden Schöpfungen in Vers und Prosa sagt, die leider so oft verwechselt werden mit den echten Zeugnissen der Volkssprache und die dem Heimatgedanken nicht selten mehr schaden als nützen. *Dölker*

F. Berckheimer, *Die Sprache der Steine*, Verlag Dr. Wolf Strache, Stuttgart. In diesem Band der Reihe „Die Schönen Bücher“ haben sich der Gelehrte und der Photograph zusammengetan, um ein Buch von wissenschaftlichem Wert und künstlerischem Rang zu schaffen. In 48 Bildern sind die wichtigsten Stationen der Entwicklung pflanzlichen und tierischen Lebens der Erde in dem ungeheuren Zeitraum von über 500 Millionen Jahren festgehalten. Mit sachkundiger Feder gibt F. Berckheimer Erläuterungen zu den Tafeln, so daß wir eine Art kurzgefaßter Erdgeschichte bekommen. Es darf besonders darauf hingewiesen werden, daß mit wenigen Ausnahmen alle abgebildeten Fundstücke den Beständen unseres Württembergischen Museums für Naturkunde in Stuttgart entstammen. *Rüble*

Schwarzwälder Hausschatz 1952, ein Kalender und Nachschlagebuch für jedermann. Der preiswerte Band (DM 1,50) ist ein guter Führer durch den Jahreslauf. Seine Beiträge freilich sind weither zusammengetragen, so daß ein etwas kunterbunter Eindruck entsteht und die einheitliche heimatliche Note fehlt. Was wäre nicht alles über den Schwarzwald zu sagen, volkscundlich, geschichtlich, künstlerisch, wirtschaftlich und so weiter. Das gäbe dann wohl einen „Hausschatz“. Auch die Abbildungen greifen weit aus (Herrenberg, Sigmaringen, Überlingen, Oberrhein). *Schabl*



BOHNERMASCHINEN • GAUGBOHNER PROGRESS STAUBSAUGER • VERKAUF GMBH DER FIRMA MAUZ & PFEIFFER STUTTGART

Das Gute lohnt sich immer...

Eine kluge Hausfrau wird deshalb stets Marken-Erzeugnisse bevorzugen, besonders, wenn es sich um Geräte handelt, deren Wert überwiegend in der lang-jährigen Zuverlässigkeit liegt.

Verlangen Sie kostenlos unseren Prospekt G 7 über sämtliche Modelle



**FÜHRENDES HAUS
FÜR GESUNDHEITS- UND
WÄRMETECHNISCHE ANLAGEN**

Gas & Wasser Stuttgart
Böhm Hörle Schuster & Co. K.G.
Calwer-Strasse 36